



# LARRY GOLDINGS, PETER BERNSTEIN UND BILL STEWART

---

## Das Schöne hat viele Schichten

Drei mit ganz feinen Ohren: Larry Goldings, Peter Bernstein und Bill Stewart.

Sie machen lustvoll groovende und höchst feinsinnige Musik in der traditionsreichen Besetzung Orgel, Gitarre, Schlagzeug. Und so hintersinnig wie der Titel dieser CD ist auch die Musik auf Ramshackle Serenade.

Eine Musik, in die man sich mit Lust hineinfallen lassen kann. Sie fängt einen auf mit einem ungemein warmen Klangbett. Und darin liegend, kann man dann ganz viele feine Details genießen: Details, die aus einer jetzt schon 25 Jahre währenden Zusammenarbeit dieser drei Musiker resultieren – aber auch daraus, dass sie an ihren Instrumenten einfach zu den besten gehören. Hammond-Organist (und sonst auch Pianist) Larry Goldings, Gitarrist Peter Bernstein und Schlagzeuger Bill Stewart: ein außergewöhnliches Gespann. Alles, was die traditionelle Besetzung „Organ Trio“ – Orgel, Gitarre, Schlagzeug – an groovenden Reizen und süffig-satter Klangpracht hergibt, findet man hier. Aber darüber hinaus ist die Musik auf dieser Pirouet-CD von einer selten zu findenden, fein getönten Intimität. Musik, der man in jedem Augenblick die Lust und den Spaß an einer besonders wendigen Instrumenten-Besetzung mit ganz großen dynamischen Möglichkeiten anmerkt – und die zugleich eine Tiefgründigkeit hat, die aus dem Spiel-Vergnügen ein Statement zum Leben macht. Klänge, die schillern wie der Titel der CD: Ramshackle Serenade.

„Ramshackle“ bedeutet „baufällig, marode, wackelig“. Als ramshackle bezeichnete der Schriftsteller Mark Twain die schiefe, verfallene Hütte am Ufer des Mississippi, in der das reale Vorbild für seine Abenteuer-Figur Huckleberry Finn lebte. Larry Goldings, der das für die ganze CD namensgebende Stück Ramshackle Serenade komponierte, sagt: „Als ich nach einem Titel für den Song suchte, dachte ich an Mark Twain – ich weiß nicht genau, warum. Vielleicht kam mir aus dem Stück ein Flair von Americana entgegen. Als ich mich mit Twain beschäftigte, stieß ich auf das Wort 'ramshackle', das mir zum Geist des Stücks zu passen schien. Da gibt es im A-Teil diese melodischen Gegenbewegungen, die nach und nach abzublättern scheinen, und das Stück hat etwas Zerbrechliches. Aber es ist auch lyrisch, da schien es ganz angebracht, ein Wort wie ‚Serenade‘ dagegenzusetzen. Wir alle mochten das als Titel für die Platte. Ich denke, dass wir als Band manchmal Stärke und Schönheit auf ein Gefühl von Verfall und Chaos treffen lassen. Es macht Spaß, etwas Schönes zu nehmen und es harmonisch und rhythmisch so zu wenden, dass sich einige dunklere Schatten hineinmischen. Spannung ist entscheidend, wenn man gute Musik machen will.“

So lebendig und bilderreich wie diese Schilderung ist auch die Musik des Trios – und eben auch so nuancenreich. Diese Musik ist das Gegenteil von eindimensional. Vielleicht ist das ohnehin ein erwartbarer Effekt, wenn drei so starke musikalische Charaktere zusammenwirken. Obwohl Larry Goldings das Titelstück komponiert hat, weist er ausdrücklich darauf hin, dass dieses Trio drei Leader hat. Von „collaborative leadership“ spricht er. „Wir haben auf ganz natürliche Art einen Gruppenklang entwickelt statt eines Klangs, der von der Orgel dominiert ist. Das passierte einfach, vielleicht aufgrund des Respekts, den wir voreinander haben, als Musiker mit starken, identifizierbaren Persönlichkeiten.“

Als musikalische Persönlichkeiten gehören die Mitglieder dieses Trios zu den stärksten ihrer Generation. Larry Goldings, 1968 in Boston geboren, hat mit Partnern wie Maceo Parker, John Scofield und Jack DeJohnette sowohl Musik mit sattem Funky-Groove und bluesiger Expressivität gemacht als auch freiere Erkundungen der Jazz-Möglichkeiten versucht. Bill Stewart, geboren 1966 in Des Moines, hat früh mit Musikern wie Joe Lovano und Dave Holland gespielt, arbeitete wie Goldings mit Maceo Parker zusammen, tritt ebenfalls immer wieder mit Gitarrist John Scofield auf (allerdings in einer anderen Kombination als Goldings) und hat mit seinem Trio unter eigenem Namen – mit Larry Goldings und Pianist Kevin Hays – bei Pirouet die in der Presse vielgelobte CD Incandescence veröffentlicht. Peter Bernstein schließlich, geboren 1967 in New York City, hat mit so unterschiedlichen Musikern wie Diana Krall, Lee Konitz, Roy Hargrove, Brad Mehldau gespielt, gehört zu den vielseitigsten und begehrtesten Gitarristen der weltweiten Szene. Ursprünglich lernte er Klavier und stieg erst mit 13 auf die Gitarre um; sein präzises und melodisch feinfühliges Spiel wurde nicht zuletzt von dem großen Gitarristen Jim Hall hervorgehoben, der Bernstein nach gemeinsamen Konzerten in den 90ern „den beeindruckendsten Gitarristen“ nannte, den er je gehört habe.



Wenn man dieses Trio hört, spürt man schnell, dass die Musiker eine ganz hohe Wertschätzung füreinander haben. Bill Stewart etwa sagt über die anderen, „Pete ist einer der Improvisatoren, die wirklich zum Punkt kommen; seine Soli sind voller großartiger Melodien“, und „Larry hat unglaublich schnelle Ohren und ist für alles, was in der Musik passiert, empfänglich“. Goldings wiederum nennt Stewart „einen der großen Schlagzeuger im Jazz“ und findet, dass seine Orgel-Bank „einer der besten Plätze im Haus“ ist, wenn er mit diesen Partnern spielt. Völlig organisch, höchst natürlich gehen diese drei Partner ihre musikalischen Wege und deren Verästelungen miteinander.

Zugleich hat die Musik dieses Trios den besonderen Vorzug, dass nirgends der Eindruck von Wettstreit entsteht. Hier will keiner beeindrucken, sondern den beiden anderen möglichst aufmerksam zuhören und dann ein stimmiges Ganzes schaffen. Und genau das hört und spürt man in jedem Moment. Gerade etwa bei Stücken wie Horace Silvers großes Statement Peace: Wie leuchtend und mit welcher klar artikulierten Tönen Peter Bernstein hier etwa das Thema spielt, hat etwas von musikalischen Sonnenstrahlen, die plötzlich durch imaginäre Wolken dringen; damit wird die Komposition nicht einfach nur als eine schöne Ballade wiedergegeben, sondern das humanitäre Statement ist auf ganz leise und feine Art ebenfalls präsent.

Die Stücke auf dieser CD sind stets ein bisschen mehr als „nur“ das großartige Zusammenspiel dreier großartiger Musiker. Es weht viel Geist mit, „Witz“ im Sinne von tiefgründiger Intelligenz. Dies ist ein Trio von zugleich lustvoller und äußerst subtiler Musikalität. Da gibt es auch Stücke wie das lakonisch-kuriose Mr. Meagles, das dem „Hund eines bekannten Schauspielers“ gewidmet ist, „den wir unlängst im Village Vanguard trafen“, so Larry Goldings. „Hund und Schauspieler waren beide sehr anmutig.“ Die Freude an der Beobachtung, die in diesem Satz mitschwingt – die hört man gut heraus aus einem Stück, das wie ein in Töne gesetztes Augenzwinkern klingt.

Lust an der Bildhaftigkeit, am Erzählen von Geschichten durch Andeutungen hindurch, am Schaffen von Assoziationsflächen für den Hörer: Das alles durchzieht die Stücke dieser CD – die Überschriften tragen wie „Useless Metaphor“ oder diejenige des Titelstücks, Überschriften, die spannende Fahrten für das Ohr legen. Daneben gibt es hier auch wunderschöne musikalische Verbeugungen: eine ungemein kraftvoll-soulige für den Schlagzeuger Max Roach, die eindringlich schöne vor Pianist und Komponist Horace Silver und seinem bereits erwähnten Stück Peace– und eine vor dem Bossa-nova-Poeten und –Komponisten Antonio Carlos Jobim mit einer instrumentalen Interpretation von dessen musikalisch und textlich vielschichtigem Song Luiza, einer Interpretation, die wie ein feiner, hintergründiger Fluss inniger Stimmungen anmutet.

Die vielen Schichten des Schönen: Mit diesem Trio kann man sie entdecken und genießen. Und dies umso mehr, als dieses Schöne und das, was dahinter steht, ganz bescheiden daherkommen. Drei Musiker, die nirgends Wind machen – und dabei dennoch eine äußerst mitreißende Kraft erzeugen, weil sie ihre Töne und deren Untertöne so besonders fein im Griff haben.

\*\*\*

Tickets: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf)  
Online: [www.kj.de](http://www.kj.de) // [tickets@kj.de](mailto:tickets@kj.de)